

Ein Mai, der nicht nur Wonne bringt

Ausgerechnet zu den Feiertagen gab es dieses Jahr gerne Wettereinbrüche im letzten Frühlingsmonat / Starkregen am 30. Mai

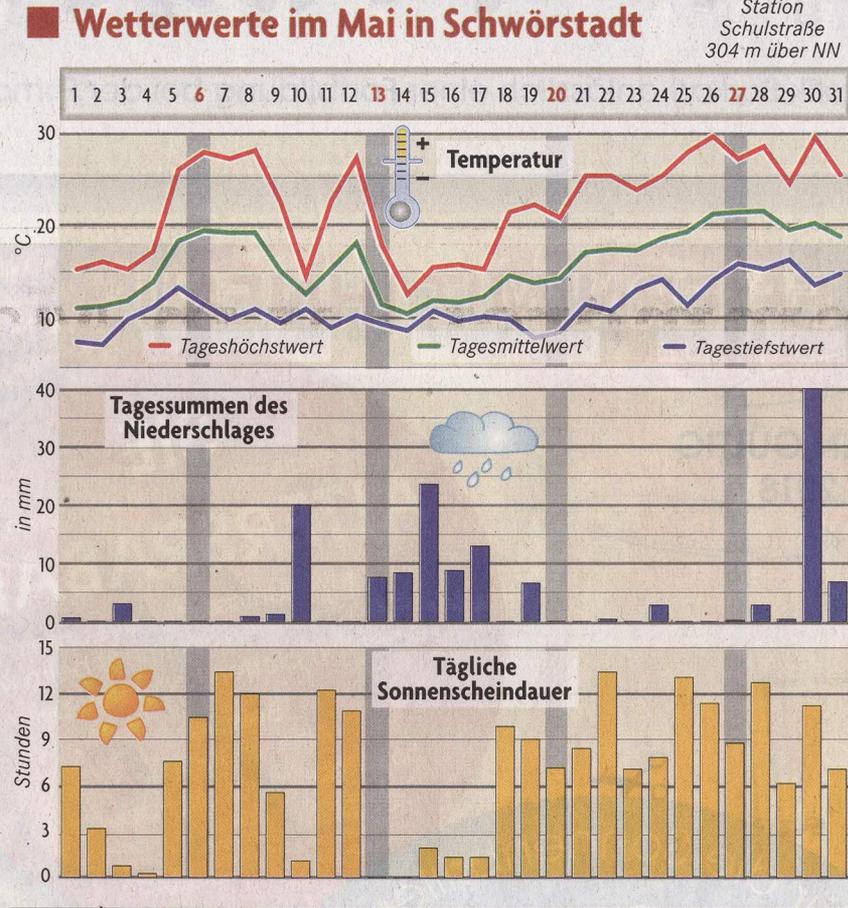
SCHWÖRSTADT (kor). Laut Meteo Schweiz erlebte die Region den fünftwärmsten Mai seit über 150 Jahren. In dem 2,2 Grad Celsius (°C) zu warmen letzten Frühlingsmonat gab es einen Niederschlagsüberschuss von 33 Litern pro Quadratmeter (l/m²) und die Sonne machte gegenüber dem langjährigen Mittel elf Überstunden, so Schwörstads Wetterexperte Helmut Kohler.

„Ist der Mai recht heiß und trocken, kriegt der Bauer kleine Brocken; ist er aber feucht und kühl, gibt es Frucht und Futter viel.“ Was den Niederschlag betrifft, müssten die Bauern nach dieser Bauernregel mit ihrer Ernte zufrieden sein, die Temperatur widerspricht jedoch dieser Vorhersage.

Der Wonnemonat Mai brachte nicht nur Wonne

Der „Wonnemonat Mai“ begann unter dem Einfluss von Tief Quitta mit vielen Wolken und 0,6 l/m² Regen etwa acht °C kälter als der April aufgehört hatte. Somit brauchten die Maibummler neben langen Hosen und Jacken auch einen leichten Regenschutz. Bis zum 5. Mai blieb der Region das wolkenreiche, recht windige und kühle Wetter mit 3,6 l/m² Regen erhalten.

Hoch Quinlan brachte Schwörstadt am 5. Mai mit 7,5 Stunden Sonnenschein und 25,8 °C das Sommerwetter zurück. Nach vier sehr sonnigen, niederschlagsfreien Sommertagen mit über 25 °C in Folge, beendete eine Kaltfront pünktlich



am Himmelfahrts-Feiertag 10. Mai zum Ärger der Vatertagsbummler die seit April andauernde trocken-sommerliche Witterung.

An diesem Feiertag waren bei einer Tageshöchsttemperatur von 14,4 °C und

20 l/m² Regen warme Kleidung und Regenschutz Pflicht. Hoch Roland sorgte die folgenden zwei Tage mit viel Sonne und 27,1 °C am 12. für Sommerwetter. Ausgleichende Gerechtigkeit? Nachdem sich schon die Maibummler und Vatertags-

wanderer mit kühl-feuchten Verhältnissen abfinden mussten, wurden auch die Mütter am Muttertag wettertechnisch nicht bevorteilt, denn eine Gewitterfront und Tief Vadjma brachte gegenüber dem Vortag sonnenscheinlose 15 °C kühlere Temperaturen. Mit zum Teil heftigen gewittrigen Schauern ging das kühle, sonnenscheinarme Wetter so weiter.

Auch zum Start in die zweite Maihälfte änderte sich nichts an der niederschlagsintensiven, kühlen Witterung. Nach fünf sehr trübten, etwa 2,5 °C zu kalten Tagen mit 61,4 l/m² Regen stieg die Temperatur unter dem Einfluss von Hoch Sven am 18., pünktlich zum Pfingstwochenende mit 9,45 Stunden Sonnenschein wieder über die 20°C-Marke an. Bei Temperaturen von deutlich über 20 °C waren die folgenden Tage mit Unterstützung der Hochs Tews und Uwe nach einem sonnigen Tagesstart und Quellwolken mit einzelnen gewittrigen Schauern am Nachmittag/Abend von so genanntem Tagesgangwetter geprägt.

Durch das Zusammenspiel von Tief Wilma und Hoch Vinicius blieb mit der Zufuhr schwülwarmer und energiereicher Luftmassen die sommerlich warme Wetterlage mit einzelnen Schauern und Gewittern bis zum Monatsende erhalten. Bei einem heftigen Gewitter am 30. Mai kurz vor 21 Uhr fiel innerhalb nur 35 Minuten 40 l/m² Regen mit Hagel vermischt. An der Station Hauptstraße fiel zum selben Zeitpunkt innerhalb einer Stunde 50 l/m², während an der acht Kilometer entfernten Station Bad Säkingen gerade einmal 2,4 l/m² herunterkamen.

EZ-GRAFIK QUELLE: KOHLER WETTERDIENST SCHWÖRSTADT